

Donnerstag

den 20. Februar

1834.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 192. (2) ad Nr. 2110.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Krupp in Unterkrain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es haben Johann Scheiter, Josepha, verwitwete Bettner, und Katharina, verwitwete Fogon, alle von Nöttling, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung, der zu Nöttling gebürtigen, durch 39 Jahre unwissend wo befindlichen Brüder, Georg und Joseph Jancovitsch, hierorts gebeten. Da nun diesem Gerichte ihre Todeserklärung obliegt, so wird ihnen Georg und Joseph Jancovitsch, der Herr Franz Kobasch von Nöttling, zum Vertreter aufgestellt, und somit diesen Abwesenden bekannt gemacht.

Zugleich werden auch dieselben, oder ihre Erben, oder allfällige Cessionäre, mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, widrigens sie, Georg und Joseph Jancovitsch, für todt erklärt, und ihre im diesigen Waisen-Deposito erliegende Erbschaft pr. 200 fl. sammt Interessen, ihren hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingeworfen werden würde.

Vom Bezirksgerichte Krupp am 29. October 1833.

3. 183. (2)

### Kundmachung.

Es hat sich der Fall häufig ergeben, daß Personen, welche die Absicht hatten, dem Vereine zur Beförderung der bildenden Künste beizutreten, den in den Statuten (§. 10) dafür festgesetzten Termin übersehen, daß ferner der Wunsch sich diesem in demerfreulichsten Fortschreiten begriffenen Institute anzuschließen, sich dann am lautesten aussprach, wenn der Zeitpunkt der Verlosung der vom Vereine angekauften Kunstgegenständen näher rückte.

In der Versammlung des größeren Ausschusses am 24. November 1833 wurde demnach beschlossen, darauf anzutragen, den Termin für den Beitritt zur dritten Jahres-Gesellschaft des Kunstvereins bis 8 Tage vor der nächsten, im Frühlinge dieses Jahres Statt habenden Verlosung offen zu halten.

Er. Durchlaucht, der Herr Fürst von Metternich, als Protector des Kunstvereins,

haben diesem Antrage unterm 29. v. M. die hohe Genehmigung zu ertheilen befunden, und der leitende Ausschuss beeilt sich das verehrte Publicum mit dem Beisatze in Kenntniß zu setzen, daß die erste österr. Sparcasse in Wien und deren Commanditen in den Provinzen die Actieneinlagen für die dritte Jahresgesellschaft mit fünf Gulden Conv. Münze übernehmen.

Der definitive Schluß des Beitritts-Termines wird seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Der leitende Ausschuss glaubt schließlich nur noch bemerken zu müssen, daß es höchst wünschenswerth wäre, wenn die verehrten Kunstfreunde, welche sich dem Vereine anzuschließen gedenken, ihren Beitritt möglichst beschleunigen wollten, damit der Ausschuss gleich bei der im Monate April oder Anfangs Mai Statt habenden Eröffnung der Ausstellung an der k. k. Academie der bildenden Künste in der Lage sey, die Fonds zu überschauen, über welche er zum Ankaufe der zu verlosenden Gemälde verfügen kann.

Wien den 1. Februar 1834.

Vom leitenden Ausschusse des Kunstvereines.

3. 188. (2)

### Erklärung über die Fortsetzung

## Zeitschrift

### für österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesezkunde.

Der Hinterrück des der Fortbildung der Rechtswissenschaft, so wie dem Lehramte zu früh entrissenen Regierungsrathes und Professors Dr. W. A. Wagner, hat auch diese Zeitschrift ihres Herausgebers beraubt. Um nun eine Unternehmung, welche schon bei ihrem Beginne mit entschiedenem Beifalle aufgenommen wurde, und — als einziges periodisches Werk über Jurisprudenz und Gesezkunde im Kaiserthume — ein vielfach gefühltes Bedürfniß befriedigt, nicht sinken zu lassen, haben wir uns entschlossen, die Redaction dieser Zeitschrift zu übernehmen. Der Plan, die innere Einrichtung, so wie die äußere Form bleibe

ten — wenigstens vorläufig für das kommende Jahr — unverändert; nur sollen im Notizenblatte die im Auslande erschienenen juristischen Werke, über welche bisher nur theilweise und nicht sehr befriedigende Auszüge aus den Recensionen fremder Literatur-Zeitungen geliefert wurden, künftig bloß einfach, aber häufiger angezeigt, und dabei auf etwa schon vorhandene Beurtheilungen in fremden kritischen Blättern hingewiesen werden.

Die Redaction wird sich bemühen, zur Befriedigung der Herren Abnehmer ihrem Unternehmen nicht nur die bisherigen geschätzten Mitarbeiter zu erhalten, sondern ihm noch neue tüchtige Literatoren zu gewinnen.

Da es die Umstände den Unterzeichneten nicht gestatten, sich mit dem ganzen Detail der Geschäftsführung zu befassen, so haben sie den Antrag des Herrn Doctors und Supplenten, Fr. Kav. Haimerl, sie hierin eben so, wie die vorige Redaction zu unterstützen, mit Vergnügen angenommen.

Das mit der Verlags-Handlung getroffene Uebereinkommen setzt die Redaction endlich in den Stand, den Herren Mitarbeitern für Beiträge zum Hauptblatte ein auf vier, für Recensionen in das Notizenblatt aber auf drei Ducaten in Gold per Druckbogen erhöhtes Honorar anzubieten. Dafür werden keine Freixemplare mehr ausgegeben werden.

Wien am 10. December 1833.

Dr. Th. Dolliner,

k. k. wirkl. Hofrath.

Dr. Joseph Kudler,

k. k. ö. o. Professor.

Obiger Erklärung der Herren Herausgeber glaubt der Verleger dieser Zeitschrift nur noch beifügen zu müssen, daß dieselbe mit jener Pünctlichkeit, wie bisher, in zwölf Monatsheften erscheinen, und jedes sechs bis sieben enggedruckte Bogen im Groß-Median-Octav-Formate stark seyn wird.

Der Preis bleibt derselbe, nämlich auf schönem weißen Druckpapier, bei ganzjähriger Pränumeration, d. i. bei Vorauszahlung auf alle zwölf Hefte, 9 fl., auf Schreibvelinpapier 12 fl. E. M.

In Laibach wird bei J. A. Edlen v. Kleinmayr, und bei W. H. Korn, Pränumeration angenommen.

Auch sind noch einige complete Exemplare der früheren Jahrgänge im Wege des Buchhandels zu haben.

J. P. Sollinger,

Universitäts-Buchdrucker.

Aufsätze für die Zeitschrift, Zuschriften,

zur Beurtheilung einzusendende Werke, überhaupt alle Arten von Zusendungen beliebe man unter der Adresse: „An den Verlag der J. P. Sollinger'schen Buchdruckerei (obere Bäckerstraße, Nr. 772) für die Redaction der Zeitschrift für österr. Rechtsgelehrsamkeit &c.“ portofrei einzusenden.

3. 191. (2)

Verpachtung = Anzeige.

In Untersteyer, Eilrier Kreise, ist mit 1. November 1834, eine Bezirks- und Landgerichts-Herrschaft auf sechs oder auch zehn Jahre zu verpachten. Hauptbedingnisse sind, daß der Pächter geprüfter Bezirkscommissär, zugleich Ortsrichter sein, und eine bare Caution von 4000 fl. E. M., welche auf dem ersten Tage sicher gestellt wird, leisten muß. Pachtlustige können den Pachtanschlag bei Herrn Dr. Wurzbach, Haus-Nr. 171, am neuen Markte, zu den gewöhnlichen Vormittagsstunden einsehen. Laibach den 15. Hornung 1834.

3. 176. (3)

Ein Werksbeamte wird gesucht.

Auf einem Eisen- und Bergwerke in Unterkrain wird mit erstem April d. J., ein lediger Werksbeamte aufgenommen. Ueber die nähern Aufnahmsbedingnisse gibt das hiesige Zeitungs-Comptoir den Aufschluß. Briefe werden nur portofrei angenommen.

3. 202. (1)

In der Capuciner-Vorstadt, am Marien-Plaze, im Hause Nr. 49, ist zu künftiger Georgzeit ein Quartier, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde im Gasthause.

3. 199. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der, mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten, allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht bekannt, daß die für die Interessenten der Jahresgesellschaften 1825, bis inclusive 1832, für das Jahr 1833 entfallenden, in der Kundmachung vom 11. Februar 1833 angezeigten Dividenden vom 2. Jänner 1834 an, gegen Vorzeigung des Original-Rentenscheines und Einlegung einer classenmäßig gestämpelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, bei ihrer Cassa in Wien behoben, oder bei den Comanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Wien am 24. December 1833.

J. 198. <sup>7</sup>(1)

**K u n d m a c h u n g.**

Die Administration der, mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiermit bekannt, daß die statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1833 zu Gunsten der Jahresgesellschaften 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831 und 1832, am 3. Jänner 1834, vorgenommen worden ist.

Der zu dieser Verlosung ausgemittelte Betrag bestand in 5572 fl. 21 kr. C. M., wovon nachbenannten Interessenten folgende Beträge durch das Loos zugefallen sind:

**A. In der Jahresgesellschaft 1825,**

nach den §§. 11, 31, 45 und 12, der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
6722	V.	Neukirchen	Neuhofen	185	31	
6728	V.	St. Florian	Wissenburg,	Oberösterreich.	170	59
3215	V.	Bibel	Klagenfurt	185	31	
8548	V.	Wien	Wien	170	59	
2983	V.	Wien	Wien	59	3	
2982	V.	Wien	Wien	185	31	
3958	V.	Schloppanitz	Wien	54	56	
16	IV.	Wien	Wien	165	25	
2901	III.	Wien	Wien	186	20	
6353	III.	Böhm. Kamnitz	Prag	119	11	
4906	III.	Weiskendorf	Wien	27	31	
7657	II.	Teschén	Teschén	186	28	
1956	II.	Hussopetsch	Hussopetsch	139	47	
6661	I.	Biehofen	Wien	173	56	
5488	I.	Wien	Wien	186	36	
3784	I.	M. Hieging	Wien	56	30	

**B. In der Jahresgesellschaft 1826,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
11087	VI.	Nieder-Neustift	Wien	—	55	
9035	V.	Felsberg	Dürnkrut	9	49	
13093	IV.	Oberleitensdorf	Krems	59	7	
10116	III.	Ketskemmet	Preßburg	120	10	
10306	II.	Fulnek	Fulnek	170	16	
12562	I.	Dobromil	Dobromil	187	3	
11056	I.	Wolfsthal	Odenburg	55	37	

**C. In der Jahresgesellschaft 1827,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
14115	VI.	Olmütz	Wien	—	39	
13674	V.	Wien	Wien	12	2	
15212	IV.	Wielitz	Jaroslau	65	46	
17168	III.	Weinhaus	Krems	158	6	
13870	II.	Wösendorf	Wösendorf	187	25	
17296	II.	Ofen	Odenburg	19	3	
14593	I.	Wien	Wien	187	31	
14590	I.	Wien	Wien	108	16	

**D. In der Jahresgesellschaft 1828,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
22773	VI.	Pulkau	Krumau	1	27	
23385	V.	Breslau	Wien	9	11	
22835	IV.	Wien	Ledenburg	32	7	
24458	III.	Olmütz	Lemberg	113	41	
22809	II.	Krasne	Lemberg	121	1	
24343	I.	Ofen	Pest	139	42	
24412	I.	M. Trübau.	M. Trübau	120	28	

**E. In der Jahresgesellschaft 1829,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
31336	VII.	Ulmek	Wien	—	46	
29042	VI.	Mailand	Cantu bei Mailand	1	49	
25350	V.	Wien	Wien	20	51	
32287	IV.	Freyburg	Wien	62	24	
33369	III.	Augsburg	Salzburg	138	35	
33185	II.	Belatowitz	Brzessawelsk	166	58	
25032	II.	Wien	Wien	45	35	
26194	I.	Prag	Prag	141	47	
32077	I.	Wien	Wien	188	23	
24871	I.	Wien	Wien	21	13	

**F. In der Jahresgesellschaft 1830,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
37108	VII.	Dollndorf	Pest	—	19	
37822	VI.	Lemberg	Lemberg	—	43	
35384	V.	Wien	Wien	12	5	
37697	IV.	Drosow	Brünn	28	11	
36104	III.	Lititz	Theresienstadt	81	38	
34240	II.	Wien	Wien	135	5	
37583	I.	Brünn	Brünn	188	47	
39994	I.	Postertitz	Postertitz	28	35	

**G. In der Jahresgesellschaft 1831,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
44074	VII.	Troppau	Troppau	—	58	
41375	VI.	Markowitz	Wien	—	18	
41455	V.	Wien	Penzing	5	31	
44092	IV.	Kis-Marton	Wien	12	3	
44854	III.	Neustadt	Brünn	21	34	
44468	II.	Mediasch	Mediasch	37	12	
44360	I.	Strzilek	Tobitschau	74	6	

**H. In der Jahresgesellschaft 1832,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
49506	VI.	Auspitz	Kremsier	—	12	
45947	V.	Königgrätz	Königgrätz	—	17	
46501	IV.	Zmain	Königshof	—	51	
47845	III.	Znaim	Grätz	5	6	
48605	II.	Esorna	Esorna	11	59	
49807	I.	Baumgarten	Wien	24	56	

Die vorangeführten, durch das Loß bestimmten Interims-Scheine können zur Zuschreibung des Verlosungs-Betrages entweder an die Hauptanstalt in Wien, oder an deren Commanditen überreicht werden, insbesondere werden die Interessenten der Interims-Scheine Nr. 6723, 6728, 3215, 8548, 2982, 2901, 6353, 7657, 6661, 5488, 12562, 13870, 14593, 24343, 33185, 26194, 32077 und 37583, aufgefordert, gegen Zurückstellung des Interims-Scheines den gebührenden Rentenschein zu erheben, nachdem ihre Einlage durch den zugefallenen Verlosungs-Betrag ergänzt worden ist.

Uebrigens sind mit dem Schlusse des Jahres 1833 folgende theilweise Einlagen durch Zuschreibung der Theil-Dividenden vervollständigt worden, und zwar:

- a.) In der Jahresgesellschaft 1825:
- Nr. 4640, Classe I., lautend auf Katharina Magdalena Schmid von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 1 fl. 17 kr.
  - Nr. 5237, Classe I., lautend auf Carl Albr. Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 5238, Classe I., lautend auf Francisca Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 5239, Classe I., lautend auf Friederike Josepha Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 8894, Classe I., lautend auf Carolina Theresia Em. Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 4187, Classe III., lautend auf Maria Kun. Freyinn v. Hügel von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 11 „ 1 „
  - Nr. 5758, Classe V., lautend auf Joh. Ev. Bettev von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 5 „

- b.) In der Jahresgesellschaft 1826:
- Nr. 12656, Classe I., lautend auf Georg Ernst Steph. v. Käß, von Preßburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 21 „
  - Nr. 10625, Classe II., lautend auf Joh. B. Math. Schlaucher von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 1 „ 7 „
  - Nr. 10061, Classe III., lautend auf Johann Topiarz in Oberösterreich, mit einem Ueberschusse von . . . . . 3 „ 48 „

- c.) In der Jahresgesellschaft 1827:
- Nr. 16736, Classe I., lautend auf August Carl Währer von Neuraufsig, mit einem Ueberschusse von . . . . . — fl. 54 kr.

- d.) In der Jahresgesellschaft 1828:
- Nr. 21539, Classe I., lautend auf Joseph Gündert v. Ringelheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 2 „ 11 „
  - Nr. 24689, Classe I., lautend auf Heinr. Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 8 „
  - Nr. 24690, Classe I., lautend auf Aug. Edd. v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 8 „
  - Nr. 21537, Classe II., lautend auf Johanna Aloisia Cleo. v. Ringelsheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 59 „
  - Nr. 21538, Classe II., lautend auf Anna Alois. Ehe. v. Ringelsheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 59 „
  - Nr. 24686, Classe II., lautend auf Ferd. Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24687, Classe II., lautend auf Wilhelm Martin Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24688, Classe II., lautend auf Johanna Anna Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24694, Classe II., lautend auf Antonia Traugott v. Scotti, von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „

- e.) In der Jahresgesellschaft 1829:
- Nr. 26949, Classe III., lautend auf Francisca Glafel von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 8 „ 10 „

- f.) In der Jahresgesellschaft 1830:
- Nr. 34285, Classe I., lautend auf Abelsheid Ludovica Durant von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 2 „ 30 „

Die Interessenten dieser Interims-Scheine werden daher ebenfalls eingeladen, gegen Zurückstellung des Interims-Scheines den gebührenden Rentenschein bei der Hauptanstalt in Wien, oder bei deren Commanditen in Empfang zu nehmen, und die vorangeführten Kapitals-Ueberschüsse gegen classenmäßig gestämpelte, mit der Lebensbestätigung versehene Quittungen zu erheben.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt.

Wien, den 9. Januar 1834.